



MA Governance

Modul 1.1 Governance – Einführung in die Thematik

Modulbetreuung:

Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina (Modulverantwortung)

Raphael Kruse, M.A. (Modulverantwortung)

Mag. Hans Asenbaum (Wissenschaftlicher Online-Tutor)

Semesterplan SS 2016

Sehr geehrte Studierende,

wir begrüßen Sie herzlich in der Moodle-Lernumgebung des Master-Moduls 1.1 im Sommersemester 2016. Wir, Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina, Raphael Kruse und Hans Asenbaum, sind für die Betreuung des Moduls zuständig und somit Ihre Ansprechpersonen in diesem Semester.

ECTS-Punkte und Workload

Für dieses Modul erhalten Sie bei einer erfolgreich abgelegten Prüfung 15 ECTS Punkte. Dies entspricht, nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz, 450 Arbeitsstunden im Semester (20 Arbeitsstunden pro Woche).

Lerninhalte

Das Master-Modul 1.1 setzt sich im Sommersemester 2016 aus folgenden Kursen zusammen:

- 03203 Governance – Eine Einführung
- 33217 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil I: Grundlagen)
- 33217 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil II: Ausgewählte Forschungsansätze)

Die Kurse werden durch folgende zusätzliche Pflichtliteratur ergänzt:

Scharpf, Fritz W. 1985. Die Politikverflechtungs-Fälle: Europäische Integration und deutscher Föderalismus im Vergleich, *Politische Vierteljahresschrift* 26: 323–356.

Zusätzlich sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials Pflicht. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#). **Die Inhalte dieser Videotutorials sind klausurrelevant.**

Bitte beachten Sie auch folgende Informationen:

Ab dem Sommersemester 2016 wird der **Kurs 33217 „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“ (Teil I und II)** in diesem Modul eingesetzt. Dieser neue Kurs ersetzt damit die Kurse 33212 „Regional Governance“ und 33201 „Grundlagen der Governance-Analyse“, die dementsprechend auch nicht mehr prüfungsrelevant sind.

Bereits jetzt möchten wir Sie zudem darüber informieren, dass ab dem kommenden Wintersemester 2016/2017 eine **Online-Vorlesung unter dem Titel „Einführung in die politische Soziologie“ (Kurs-Nr. 33222)** in diesem Modul eingesetzt wird. Diese Vorlesung wird den Kurs 03203 „Governance – Eine Einführung“ ersetzen. **Die Inhalte des Kurses 03203 sind für Wiederholer daher letztmalig im aktuellen SS 2016 prüfungsrelevant.**



Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden Ihnen ab Semesterbeginn zugesandt, wenn Sie sie belegt haben. Darüber hinaus sind diese Kurse jeweils über einen Link in der Moodle-Lernumgebung als PDF-Dateien abrufbar.

Die zusätzliche Pflichtlektüre (Scharpf 1985) steht Ihnen in der Lernumgebung zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus sind im Studienbrief „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“ für die jeweiligen Kapitel des Kurses Fachaufsätze ausgewählt, die für Sie verpflichtend sind. Teilweise sind diese Aufsätze in dem genannten Studienbrief abgedruckt. Einen anderen Teil davon müssen Sie sich selbst „beschaffen“. Die meisten politikwissenschaftlichen Fachzeitschriften sind über die [Elektronische Zeitschriftendatenbank der Universitätsbibliothek](#) (bzw. direkt bei den jeweiligen Verlagen) als digitale Kopie online erhältlich. Für den Zugriff auf die elektronischen Volltexte bzw. die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Social Sciences Citation Index) ist eine VPN-Verbindung („Virtual Private Network“) erforderlich. Durch eine VPN-Verbindung können Sie vom heimischen Arbeitsplatz aus auf lizenzierte Produkte der Bibliothek zugreifen (etwa Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Bücher). Sie benötigen dafür eine Internetverbindung. Hinweise zur Installation bzw. zur Nutzung eines VPN-Clients finden Sie unter:

- <http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg1/vpn.client.shtml>
- http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml
- <http://www.ub.fernuni-hagen.de/datenbankenlieferdienste/zugangshinweise.html>

Bei Fragen bzw. Problemen mit der VPN-Verbindung wenden Sie sich bitte direkt an das [Helpdesk](#) des Zentrums für Medien & IT (ZMI) der FernUniversität in Hagen (<http://www.fernuni-hagen.de/zmi/helpdesk/>).

Die Recherche und Beschaffung der angegebenen Pflichtliteratur stellt eine wichtige Übung für Sie dar und soll Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen, die Ihnen durch eine VPN-Verbindung zur Verfügung stehen. Insbesondere für Hausarbeiten ist der schnelle Online-Zugriff auf die wichtigsten Fachzeitschriften der Disziplin Gold wert. **Weitere Hinweise zu politikwissenschaftlicher Literatur und Recherchestrategien finden Sie im Skript [„Fachliteratur und Literaturrecherche in den Sozialwissenschaften“](#) von Dr. Markus Tausendpfund in Moodle. Zusätzliche Hilfe finden Sie in unseren [Videotutorials](#) zur Literaturrecherche auf der Homepage des Lehrgebiets.**

Wir haben das Angebot in der Moodle-Lernumgebung abwechslungsreich gestaltet und verfolgen dabei zwei Ziele: Zum einen können Sie hier Ihre im Selbststudium angeeigneten Kenntnisse über die Inhalte des Moduls vertiefen und festigen. Zum anderen werden Ihnen wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Diese beiden Schwerpunkte der Wissensvermittlung und des Trainings wissenschaftlicher Kompetenzen werden im Semesterplan zeitlich verschränkt. Das bedeutet, die inhaltlichen Aufgaben und die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten werden im Wechsel angeboten.

Die Übungen und Diskussionen behandeln nicht alle, sondern ausgewählte Texte des Moduls exemplarisch. Die Phase „Klausurvorbereitung“ ist auf eine Übung reduziert, da die regelmäßige



Bearbeitung der wöchentlichen Aufgaben für Sie die beste Klausurvorbereitung darstellt (denn in der Klausur am Semesterende wird es um ähnliche verständnisorientierte Fragen gehen wie in den wöchentlichen Übungen). Den genauen Ablauf unseres Lehrangebots entnehmen Sie bitte dem Wochenplan am Ende dieses Dokuments.

Die Moodle-Lernumgebung

Das Studium an der FernUniversität beruht auf eigeninitiativem Lernen. Die Lernumgebung in Moodle unterstützt Sie dabei. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls zu vertiefen und sich wichtige Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Ihre aktive Beteiligung in der Lernumgebung unterstützt Sie zudem bei Ihrer Vorbereitung auf die Klausur, mit der Sie das Modul abschließen.

Der Zweck der Lernumgebung geht jedoch über diesen Anspruch hinaus. Uns geht es nicht darum, dass Sie Faktenwissen auswendig lernen – das ist weder sinnvoll noch machbar bei dem Umfang des Stoffs. Stattdessen sollten Sie uns als Ihre Coaches ansehen und mit unserer Unterstützung trainieren, fachwissenschaftliche Texte kritisch zu reflektieren und auf politikwissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Damit sollen Sie sich in die Lage versetzen, die anspruchsvollen Modul-Inhalte intellektuell zu durchdringen und kognitiv zu verarbeiten. Je besser Ihnen dies gelingt, desto eher werden Sie mit der ungewissen Prüfungssituation in der Klausur zurechtkommen, indem Sie Ihr Wissen auf unterschiedliche und unerwartete Frage- und Problemstellungen anwenden können. Für dieses Training stehen Ihnen neben den von der Modulbetreuung initiierten Übungen und Diskussionen auch zahlreiche Foren zur Verfügung. Bitte scheuen Sie nicht davor zurück, diese jederzeit zu nutzen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht nur über organisatorische Fragen, sondern auch und vor allem über inhaltliche Probleme auszutauschen! **Im Skript [„Fachwissenschaftliche Texte kritisch lesen – Informationen transferieren – Inhalte hinterfragen“](#) von Univ.-Prof. Dr. Viktoria Kaina finden Sie Hilfe für das verständnisorientierte und kritische Lesen fachwissenschaftlicher Texte sowie zur Bewältigung großer Textmengen.**

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das **Schwarze Brett** lesen. Dort informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Die Nachrichten vom Schwarzen Brett erhalten Sie auch automatisch als E-Mail zugesandt – bitte rufen Sie Ihre E-Mails regelmäßig ab!

Wir empfehlen Ihnen, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Semester.

Klausur

Die Prüfungsform im Master-Modul 1.1 ist eine Klausur. **Prüfungsrelevant sind die Kapitel der Studienbriefe und Beiträge der angegebenen Pflichtlektüre, die im Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul 1.1 des Masterstudiengangs Governance \(Sommersemester 2016\)“](#) genannt werden, sowie die von uns gestalteten Videotutorials.** Von weiteren Fragen nach Stoffeingrenzungen bitten wir Sie abzusehen.



Klausurfragen

Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Multiple-Choice-Fragen, der zweite Teil halboffene und offene Fragen.

Gemäß §10 (3) der geltenden Prüfungsordnung wird der MC-Teil der Klausur von zwei Prüfern konzipiert: Prof. Dr. Viktoria Kaina und Raphael Kruse, M.A.

- ➔ **Multiple-Choice-Fragen:** Bei den Multiple-Choice-Fragen stehen Ihnen zu jeder Frage vier vorformulierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei ist mindestens eine Antwortmöglichkeit korrekt. Es kann aber auch mehr als nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein. **Für jede Aufgabe können Sie maximal vier Punkte erhalten, wenn die Aufgabe vollständig gelöst ist. Eine Aufgabe ist dann vollständig gelöst, wenn Sie alle möglichen richtigen Antworten als richtig und alle möglichen falschen Antworten als falsch erkannt haben.** In anderen Worten: Sie erhalten jeweils einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als richtige Antwort erkannt haben und entsprechend ankreuzen. Sie bekommen aber auch einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als falsch erkannt haben und dementsprechend **nicht** ankreuzen. Bei vier Antwortvorgaben können Sie demzufolge pro Aufgabe maximal vier Punkte erhalten.
 - Markieren Sie Ihre Antwort eindeutig mit einem Kreuz:
 - Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen der falsch markierten Antwort bitte vollständig aus, z.B.:
 - Markierungen, die nicht eindeutig sind, können nicht gewertet werden.
- ➔ **Halboffene Fragen:** Bei halboffenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, knapp und stichwortartig auf eine relativ eng gestellte Frage zu antworten. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf Präzision und begriffliche Klarheit an.
- ➔ **Offene Fragen:** Bei offenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, sich in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) zu äußern, z.B. ein Argument auszuführen oder sich mit einer These/Behauptung kritisch auseinanderzusetzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf die Qualität der Argumentation an: u.a. Klarheit der Argumentationsführung; analytische Strenge; Stringenz und logische Widerspruchsfreiheit; Souveränität im Umgang mit der Fachterminologie; Fähigkeit zum eigenständigen, gut begründeten Urteil. Beispiele für diesen Fragetypus finden Sie in den Verständnisfragen am Ende jedes Kapitels des Studienbriefs 33217 „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“, die wir z.T. auch als Übungsaufgaben in Moodle aufgenommen haben.

Auswertung und Benotung

Die beiden Klausurteile (MC-Teil und offener Teil) werden separat ausgewertet und benotet. Die Gesamtnote setzt sich zu **50%** aus der Note des MC-Teils und zu **50%** aus der Note des offenen Teils zusammen.



Für beide Teile der Klausur wird vorab eine absolute Bestehensgrenze festgelegt. Diese absolute Bestehensgrenze liegt bei 50% der erreichbaren Punkte. Studierende, die mindestens 50% der Punkte erreicht haben, haben diesen Teil der Klausur bestanden.

Nur für den MC-Teil der Klausur wird nach der Klausurkorrektur zudem eine sogenannte **relative Bestehensgrenze** berechnet. Diese relative Bestehensgrenze ist dann erreicht, wenn der Anteil der von dem Prüfling erreichten Punkte nicht mehr als **10%** unter dem durchschnittlichen Anteil der erreichten Punkte aller teilnehmenden Prüflinge liegt.

Notenspiegel

Die absolute Bestehensgrenze liegt für beide Teile der Klausur bei **50%**. Die weiteren Notenabstufungen können Sie dem nachfolgenden Notenschlüssel entnehmen:

Note	≥ %
1,0 (sehr gut)	98%
1,3 (sehr gut)	92%
1,7 (gut)	88%
2,0 (gut)	83%
2,3 (gut)	81%
2,7 (befriedigend)	76%
3,0 (befriedigend)	71%
3,3 (befriedigend)	67%
3,7 (ausreichend)	61%
4,0 (ausreichend)	50%

Klausurtermin

Der Klausurtermin wird vom Prüfungsamt zentral festgelegt. Die Klausur findet in diesem Semester am **09.09.2016** statt. Andere Prüfungstermine bzw. Nachklausuren werden nicht angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum **15.06.2015** unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de/>. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)).

Das ZMI bietet ein Einführungsvideo zur Prüfungsanmeldung an:

<http://www.fernuni-hagen.de/selbstlernen/pruefungsanmeldung/pruefunganmeldung.htm>

Sie können bis zum Tag vor der Prüfung von der Klausur zurücktreten. Bitte beachten Sie aber, dass dies innerhalb der letzten vier Wochen mit einer Verwaltungsgebühr von 25 Euro verbunden ist.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2016 und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Moodle!

Bitte beachten Sie den Semesterwochenplan auf den nachfolgenden Seiten!



Semesterwochenplan

04.04.2016 – 10.04.2016	<i>Übung: Literaturrecherche</i>
11.04.2016 – 17.04.2016	<i>Diskussion: Governance – Modebegriff oder nützliches sozialwissenschaftliches Konzept? (Studienbrief 03203, Kapitel 1: Benz/Dose: Einleitung)</i>
18.04.2016 – 24.04.2016	<i>Diskussion: Empirische Demokratieforschung – Worum geht es? (Studienbrief 33217, Kapitel 1)</i>
25.04.2016 – 01.05.2016	<i>Diskussion: Was ist Demokratie? (Studienbrief 33217, Kapitel 2)</i>
02.05.2016 – 08.05.2016	<i>Übung: Texte strukturieren – Relevanz filtern (Dahl: On Democracy, Studienbrief 33217, Kapitel 2)</i>
09.05.2016 – 15.05.2016	<i>Diskussion: Demokratie zwischen Ideal und Wirklichkeit (Studienbrief 33217, Kapitel 3)</i>
16.05.2016 – 22.05.2016	<i>Diskussion: Demokratie und Legitimität I (Studienbrief 33217, Kapitel 4)</i>
23.05.2016 – 29.05.2016	<i>Diskussion: Demokratie und Legitimität II (Studienbrief 33217, Kapitel 4)</i>
30.05.2016 – 05.06.2016	<i>Diskussion: Politische Legitimität im Spannungsfeld I (Studienbrief 33217, Kapitel 5)</i>
06.06.2016 – 12.06.2016	<i>Diskussion: Politische Legitimität im Spannungsfeld II (Studienbrief 33217, Kapitel 5)</i>
13.06.2016 – 19.06.2016	<i>Übung: Abstracts verfassen (Papadopoulos: Governance und Demokratie, Studienbrief 03203, Kapitel 11)</i>
15.06.2016	Anmeldeschluss Klausur
20.06.2016 – 26.06.2016	<i>Übung: Texte strukturieren – Relevanz filtern (Scharpf: Die Politikverflechtungs-Falle, Zusatzliteratur)</i>
27.06.2016 – 03.07.2016	<i>Diskussion: „Patterns of Democracy“ I (Studienbrief 33217, Kapitel 11)</i>
04.07.2016 – 10.07.2016	<i>Diskussion: „Patterns of Democracy“ II (Studienbrief 33217, Kapitel 11)</i>



11.07.2016 – 17.07.2016	<i>Diskussion: „Nicht ohne ihre Zustimmung“ I (Studienbrief 33217, Kapitel 12)</i>
18.07.2016 – 24.07.2016	<i>Diskussion: „Nicht ohne ihre Zustimmung“ II (Studienbrief 33217, Kapitel 12)</i>
25.07.2016 – 31.07.2016	<i>Diskussion: „Nicht ohne ihre Zustimmung“ III (Studienbrief 33217, Kapitel 12)</i>
01.08.2016 – 07.08.2016	<i>Übung: Klausurfragen formulieren (Klausurvorbereitung)</i>
08.08.2016 – 14.08.2016	<i>Diskussion: Akteure und Institutionen I (Studienbrief 33217, Kapitel 13)</i>
15.08.2016 – 21.08.2016	<i>Diskussion: Akteure und Institutionen II (Studienbrief 33217, Kapitel 13)</i>
22.08.2016 – 28.08.2016	<i>Diskussion: Zur Rolle der politischen Kultur I (Studienbrief 33217, Kapitel 14)</i>
29.08.2016 – 04.09.2016	<i>Diskussion: Zur Rolle der politischen Kultur II (Studienbrief 33217, Kapitel 14)</i>
09.09.2016	Klausur